



öffentlich

Betreff:
Eintrittskarten für ALG II - Empfänger

Erstellungsdatum 08.06.2005

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion PDS

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
31.08.2005	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		
15.09.2005	Ausschuss für Kultur		
21.09.2005	Ausschuss für Finanzen		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung im September 2005 ein Konzept vorzulegen, in dem Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie Empfängerinnen und Empfänger von ALG II in den städtischen Kultureinrichtungen nicht verkaufte Eintrittskarten zu kostengünstigen Konditionen erwerben können.

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt			
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Für ALG II – Empfängerinnen und Empfänger ist es besonders schwierig, am kulturellen Leben teilzuhaben. Deshalb sollte entsprechend der Möglichkeiten der jeweiligen Einrichtungen weiter überlegt werden, wie man diesem Anliegen gerecht werden könnte.

Einige Ansätze dazu sind bereits vorhanden. In Berlin wird seit einigen Monaten so verfahren.